

Priorisierungsliste zum Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Münster-Innenstadt (INSEK Münster-Innenstadt, 2023)

Im Rahmen eines umfänglichen Priorisierungsverfahrens wurden Maßnahmen aus dem INSEK Münster-Innenstadt (2023) für den Handlungszeitraum von 2023 bis 2030 als prioritär ausgewählt. Sie werden im Folgenden nach programmatischen innenstadtweiten und nach räumlichen verortbaren Schwerpunkten zusammengestellt aufgelistet.

Innenstadtweite programmatische Schwerpunkte und prioritäre Maßnahmen



1. Programmatischer Schwerpunkt: Autoarme und erreichbare Innenstadt

- Maßnahme 5.73: Konzeptionierung neuer innovativer ÖPNV-Angebote für die Erreichbarkeit der Innenstadt
- Maßnahme 5.74: Verbesserung und Ausbau von Radwegeinfrastruktur
- Maßnahme 5.75: Schaffung von kostenfreien Fahrradabstellangeboten
- Maßnahme 5.78: Umsetzung des Integrierten Parkraumkonzeptes (i. V. m.)
- Maßnahme 5.79: Ganzheitliches Lösungskonzept „Parken für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen“

2. Programmatischer Schwerpunkt: Grüne, klimagerechte Gebäude und öffentliche Freiflächen

- Maßnahme 1.1 Maßnahmen zur qualitätvollen energetischen und klimagerechten Objektsanierung, Sanierungsmanagement und Aufklärungs- und Informationsmaßnahmen
- Maßnahme 1.3 Programm „Grüne und solare Dächer und Fassaden in der Innenstadt“

- Maßnahme 1.4 Umsetzung des Sanierungskonzepts städtischer Brunnen- und Wasserspiele und Entwicklung weiterer Standorte
- Maßnahme 1.5 Programm „Zukunftsbäume“
- Maßnahme 1.8 Intensivierung einer gezielten Bewirtschaftung von Regenwasser
- Maßnahme 1.9 Klima- und artenschutzgerechte Anpassung und Umsetzung „Masterplan Licht“

3. Programmatischer Schwerpunkt: Barrierefreie Innenstadt für alle

- Maßnahme 4.51 Programm und Katalog für nutzerinnen- und nutzergerechtes barrierefreies und stadtgestalterisch abgestimmtes Stadtmobiliar
- Maßnahme 4.52 Programm „100 Bänke für die Innenstadt“
- Maßnahme 4.53 Umsetzung Handlungskonzept Barrierefreie Innenstadt: Baustein Wege
- Maßnahme 4.56 Handlungskonzept Barrierefreie Innenstadt: Aktionsprogramm Sensibilisieren – Interagieren – Kontrollieren
- Maßnahme 4.57 Handlungskonzept Barrierefreie Innenstadt: Aktionsprogramm „Informationen vernetzen & nutzbar machen“
- Maßnahme 4.59 Erstellung „Konzept gegen Angsträume“
- Maßnahme 4.63 Aufstellung und Umsetzung des Konzeptes für öffentliche Toilettenanlagen
- Maßnahmen 2.15, 2.17-20, 3.49, 4.70 Teilbereich: Querschnittsaufgabe „Unterstützung/Hilfen für Menschen in Prekären Lebenssituationen“ im Bahnhofsumfeld
- Maßnahme 5.81 Ordnung von E-Rollern im öffentlichen Raum

4. Programmatischer Schwerpunkt: Alltagsort, nicht-kommerzieller Aufenthalt

- Maßnahme 4.58 Konzept und Umsetzung „Saubere Innenstadt“
- Maßnahme 4.60 Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes für mehr Spiel-, Freizeit- und Bewegungsangebote sowie für klimagerechte nicht-kommerzielle Aufenthaltsorte und Ruheoasen für alle in der Innenstadt
- Maßnahme 4.62 Weiterentwicklung, Verbesserung und Bekanntmachung der Angebote an Aufenthaltsmöglichkeiten in nicht-kommerziellen Innenräumen
- Maßnahme 4.64 Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur Erhaltung und Schaffung von bezahlbaren und inklusiven innerstädtischen Wohnraums
- Maßnahme 4.65 Soziale Erhaltungssatzung für weitere (Innenstadt-)Quartiere prüfen
- Maßnahme 4.66 Förderung „bezahlbarer“ Immobilienangebote für Beratungsstellen zu sozialen Belangen
- Maßnahme 4.67 Anpassung des Angebots an Kindertagesbetreuung im Rahmen der Auswertung der Ergebnisse der Bedarfserhebung und der weiteren demographischen Entwicklung sowie bestehender Planungen
- Maßnahme 4.68 Das bedarfsorientierte Steuerungs- und Förderkonzept der offenen Kinder- und Jugendarbeit weiterentwickeln inklusive der Überprüfung bzw. Anpassung der Angebotszeiten an den Wochenenden (vgl. 4. Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2021-2025)
- Maßnahme 5.82 Programm „Autofreie Altstadt(straßen)räume“
- Maßnahme 6.91 Entwicklung eines Programms/einer Strategie zur Sicherung und ggf. sukzessiven zeitgemäßen Weiterentwicklung von bestehenden und etablierten Kulturorten/-einrichtungen unter Einbeziehung des öffentlichen Raums als Produktions-, Rezeptions- und Mitgestaltungsort von Kultur als integraler Bestandteil

- Maßnahme 6.93 Einrichtung eines öffentlichen „Demokratie“-Ortes
 Maßnahme 6.95 Freies WLAN für den Innenstadtbereich

5. Programmatrischer Schwerpunkt: Belebung und Vielfalt durch gemeinschaftliches Engagement

- Maßnahme 3.30 Maßnahmen des Zentrenmanagements zur Stärkung der B-Lagen der Innenstadt
 Maßnahme 6.87 Weiterqualifizierung des Zentrenmanagements als Netzwerk-Organisation und Anpassung an neue gesellschaftliche Herausforderungen
 Maßnahme 6.88 Weiterentwicklung und Stärkung von privaten Quartiersgemeinschaften
 Maßnahme 6.89 Erarbeitung und Umsetzung eines Handlungs- und Maßnahmenkonzeptes für die Nachtbürgermeisterin/den Nachtbürgermeister
 Maßnahme 6.90 Erarbeitung einer langfristig angelegten Kommunikationsstrategie „Zukunft Innenstadt“

Räumliche Schwerpunkte und verortbare prioritäre Maßnahmen



1. Räumlicher Schwerpunkt: Quartiersentwicklung Martinviertel

- Maßnahme 2.13 Weitere Planung und Umsetzung des Projektes „Mikro-Kiez Martinviertel“ mit Umgestaltung von Hörsterstraße, Martinstraße, Lotharinger Straße und Parkplatz am Bült
 Maßnahme 3.33 Bauliche und funktionale Erweiterung des Theaters als erweiterter Kulturort
 Maßnahme 3.34 Umgestaltung und -nutzung des Bereichs „Apostelgarten“
 Maßnahme 3.36 Umnutzung und -gestaltung Hörster Parkplatz
 Maßnahme 5.83 Neukonzeptionierung Bült

2. Räumlicher Schwerpunkt: Neugestaltung Domplatz

Maßnahme 3.31 Entwicklung und Durchführung von temporären Formaten zur Belebung der Innenstadt

Maßnahme 3.35 Umgestaltung des Domplatzes und -quartieres mit Pferdegasse

3. Räumlicher Schwerpunkt: Umgestaltung JVA-Gelände

Maßnahme 3.48 Erstellung eines Nachnutzungskonzeptes für die JVA als neues Innenstadtquartier

4. Räumlicher Schwerpunkt: Neugestaltung und Aufwertung der Innenstadt-Aa

Maßnahme 1.7 Weiterentwicklung und Umsetzung des Aa-Konzeptes für die Innenstadt-Aa

5. Räumlicher Schwerpunkt: Attraktive, lebendige Verknüpfungsräume

Maßnahme 2.14 Umgestaltung Altstadtzugang-Ost: Übergang Warendorfer Straße Wolbeker Straße im Bereich Eisenbahnstraße, Parkplatz Friedrichstraße/Wolbeker Straße und Freiherr-vom-Stein-Platz

Maßnahme 2.16 Umgestaltung des Hamburger Tunnels als Verbindungsachse zwischen Altstadt und Hansator/Ostseite Bahnhof

Maßnahme 2.18 Umgestaltung der Windthorststraße als einladender Zugang zur Altstadt

Maßnahme 2.23 Neustrukturierung der Königsstraße als Altstadtzugang

Maßnahme 2.24 Neustrukturierung der Aegidiistraße als Altstadtzugang mit optimierter Anbindung an den Aasee

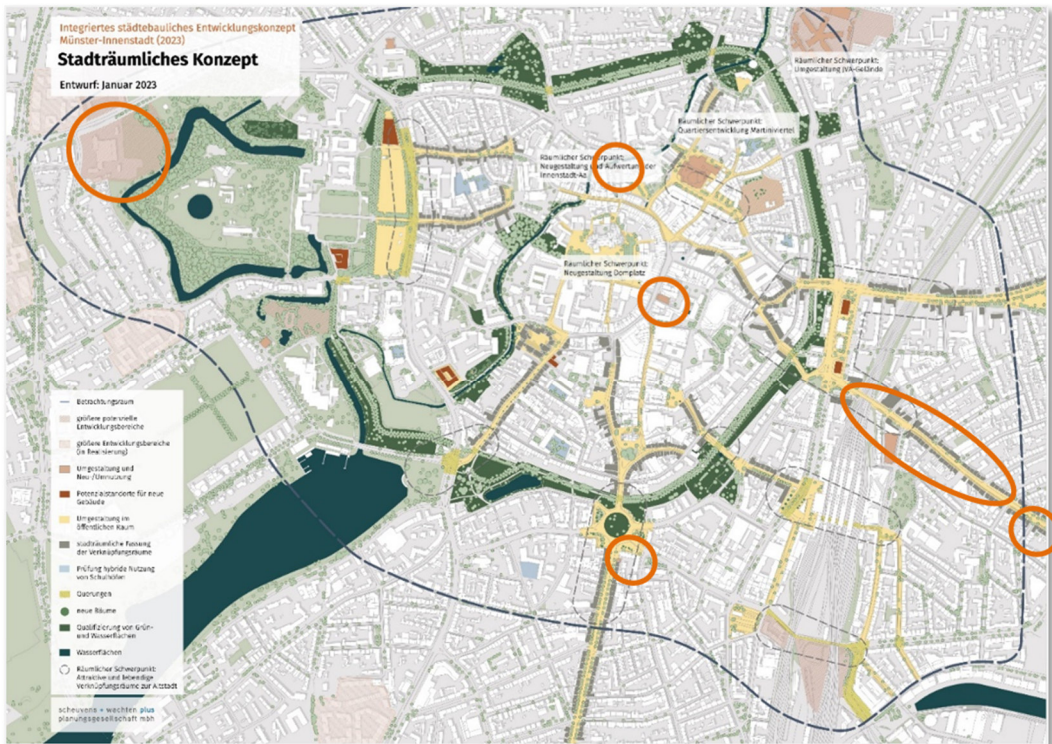
Maßnahme 2.26 Umgestaltung und stadtgestalterische Verbesserung der Frauenstraße zu einem einladenden westlichen Altstadtzugang mit räumlicher Verknüpfung mit dem Schloss-Areal

Maßnahme 3.40 Quartiersentwicklung Ludgeri: Umgestaltung Umfeld Ludgerikirche

Maßnahme 3.41 Quartiersentwicklung Salzstraße/Alter Steinweg: Umgestaltung „Alter Steinweg“

Maßnahme 5.76 Bahnhof-Ostseite: Realisierung des Mobility Hub

Weitere prioritäre Maßnahmen an Einzelstandorten



- | | |
|---------------|--|
| Maßnahme 2.21 | Umgestaltung des Bereichs Ludgeriplatz als südlicher Altstadtzugang |
| Maßnahme 3.44 | Nutzungskonzept und denkmalgerechter Wiederaufbau Bergstr. 9 |
| Maßnahme 3.45 | Musik-Campus |
| Maßnahme 3.50 | Umgestaltung der öffentlichen Grünfläche am Hansaplatz |
| Maßnahme 4.71 | Barrierefreie Erschließung des historischen Rathauses |
| Maßnahme 5.84 | Ganzheitliche Umgestaltung Wolbecker Straße |
| Maßnahme 6.92 | Konzeption und Aktivierung „Haus der Nachhaltigkeit“ (Hammer Straße 1) |